

P R O T O K O L L

über die am Donnerstag, dem 26. Jänner 2006, um 19.00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

Anwesend waren:

Bgmst. Johann Karl	SPÖ
Vzbgmst. Annemarie Burghardt	SPÖ

Die Stadträte:

Josef Daubeck	SPÖ
Robert Michl	SPÖ
Robert Pintz	SPÖ
Rene Lobner	ÖVP

Die Gemeinderäte:

Johann Beier	SPÖ
Kurt Burghardt	SPÖ
Franz Csucker	SPÖ
Ernst Gugler	SPÖ
Franz Irlvek	SPÖ
HR Dr. Gerhard Janda	SPÖ
Olga Pamperl	SPÖ
Josef Pürschl	SPÖ
Christine Rohatsch	SPÖ
Markus Schönbauer	SPÖ
Herbert Schweiger	SPÖ
Michael Tkadlec	SPÖ
Christian Worlicek	SPÖ

Helene Kästner	ÖVP
Dr. Anton Kögler	ÖVP
Johannes Kruty	ÖVP
Roman Reissig	ÖVP
Margarete Scheidl	ÖVP
Rudolf Stöger	ÖVP
Margit Wilmsen	ÖVP

Ernst Nadler	GRÜNE
Volker Weiss	GRÜNE

Franz Weindl	FPÖ
--------------	-----

Entschuldigt abwesend:

Ing. Ernst Escher	SPÖ
Christine Beck	ÖVP

Kerstin Cap
Gerhard Krammer

SPÖ
GRÜNE

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Anton Wildmann

Herr Bürgermeister Johann Karl eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

- - - Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

Berichterstatter: Bürgermeister Johann Karl

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2005
2. Stellungnahme zum Prüfbericht vom 19. Dezember 2005
3. Änderung Dienstpostenplan 2006
4. Studie „Klima-Boden-Grundwasserschutz als Wirtschaftsmotor“
5. Klimabündnis Österreich – Resolution gegen Tempo 160
6. Freiwillige Feuerwehr – Verkauf Tanklöschfahrzeug

Berichterstatter: Vizebgmst. Annemarie Burghardt

7. Vergabe Gemeindewohnungen und Genehmigung Mietverträge
8. Kindergärten, Kinderhaus – Ankauf von Kleinmaterial, Spielsachen und Spielgeräten
9. Ausflug der „Älteren Gänserndorfer“ 2006

Berichterstatter: StR. Ing. Ernst Escher

10. Verzugszinsen bei privatrechtlichen Entgelten
11. Fördervertrag bzw. Annahmeerklärung inklusive Finanzierungsplan WVA BA10
12. Annahmeerklärung NÖ. Wasserwirtschaftsfonds – WVA BA10

Berichterstatter: StR. Josef Daubeck

13. Straßenbauprogramm 2006
14. Winterdienst – Kontrahentenvertrag Lang, Preisanpassung

Berichterstatter: StR. Robert Pintz

15. Volksschule Hort – Ankauf von Kleinmaterial, Spielsachen und Spielgeräten
16. Semesterferien – Ski-/Board-/Rodelfahrt 2006
17. Kulturfrühling 2006

Berichterstatter: StR. Robert Michl

18. Hallenbad – Vereinbarung mit dem Bundesgymnasium Wolkersdorf
19. Stadthalle – mobiler Tanzparkett, Miete

Berichterstatter: StR. Christine Beck

20. Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes

Berichterstatter: StR. Renè Lobner

21. Vertrag mit der Alpapier Recycling Organisation

- - - N i c h t Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

22. Grundstückstransaktion Pz.Nr. 2436 und 2437

23. Löschungserklärung betreffend Wiederkaufsrecht, EZ. 2457

24. Grundstückstransaktion Pz.Nr. 1515/53

25. Personalangelegenheiten

26. Gewährung von Beihilfen für bedürftige Gemeindebürger - Bericht

27. Förderung Fassadenrenovierungskredit

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Punkt 1: Der Bürgermeister Johann Karl berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2005 während der Auflagefrist keine Einwendungen vorgebracht wurden. Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Protokoll genehmigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 2: Der Bürgermeister Johann Karl berichtet, dass am 19. Dezember 2005 eine angesagte Prüfungsausschusssitzung stattgefunden hat. Gibt in weiterer Folge bekannt, dass seine Stellungnahme und die Stellungnahme des Kassenverwalters zum Prüfungsausschussbericht (Beilage 1) vorliegt bzw. dem Akt beigelegt wurde.

Wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 3: Der Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Dienstpostenplan für 2006 wie folgt geändert werden soll:

- unter der lfd. Nr. 27, VA-Ansatz 211100, Hort, soll das Beschäftigungsausmaß von 25 h/Wo auf 30 h/Wo erhöht werden
- unter der lfd. Nr. 50a, VA-Ansatz 273000, Bücherei, soll ein befristeter Dienstposten **) Aushilfskräfte mit befristetem Dienstvertrag, Dienstzweig: 76, Vertragsbedienstetenentlohnungsgruppe 4, Beschäftigungsausmaß 15 h/Wo, eingefügt werden
- unter der lfd. Nr. 67, VA-Ansatz 821000, Bauhof, soll der Dienstzweig von 15 (Hilfsdienst mit einschlägigen Vorkenntnissen) auf 11 (angelernter Arbeiter) und die Vertragsbedienstetenentlohnungsgruppe 2 auf 3 geändert werden
- unter der lfd. Nr. 82, VA-Ansatz 850000, Wasserwerk, soll die Vertragsbedienstetenentlohnungsgruppe 4 auf 5 geändert werden
- unter der lfd. Nr. 92, VA-Ansatz 900000, Buchhaltung, soll **) Aushilfskräfte mit befristetem Dienstvertrag eingefügt werden.

-

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 4: Der Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Gemeinde Gänserndorf € 1.095,-- als Finanzierungsbeitrag zur Erstellung der Studie „Klima-Boden-Grundwasserschutz als Wirtschaftsmotor“ zur Verfügung stellt.

Die Studie wird vom „Konsortium wpa-Beratenden Ingenieure GmbH / TB Steinmüller/Institut für ressourcenschonende und nachhaltige Systeme“ erstellt. (Kontakt Dr. Max Kuderna 01 403 62 80). Die Gesamtkosten der Studie betragen € 36.000.- inkl.Ust. Die Studie wird im Rahmen der Klimabündnis-grenzenlos Region Marchfeld durchgeführt und zur Förderung eingereicht.

Der Auftrag zur Erstellung der Studie darf aber nur dann erfolgen, wenn die verbleibenden Mittel durch die anderen Gemeinden der Klimabündnisregion und durch Fördermittel des Landes NÖ (€ 28.800,--) aufgebracht werden können.

Die Studie hat zum Ziel, Potenziale zur wirtschaftlichen Verwertung nachwachsender Rohstoffe zu erheben und auf dieser Basis konkrete Projektvorschläge auszuarbeiten. Sie ist umsetzungsorientiert und soll für alle mitfinanzierenden Gemeinden brauchbare und wirtschaftlich interessante Projektvorschläge ausarbeiten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 5: Der Bürgermeister Johann Karl berichtet, dass seitens des Klimabündnisses Österreich ein Schreiben übermittelt wurde, indem die Gemeinden ersucht werden, die Initiative des VCOe „WIR GEGEN TEMPO 160“ zu unterstützen. Es wurde seitens des VCOe eine Resolution vorgelegt, welche die Klimabündnisgemeinden unterzeichnen sollen.

Der Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, dass die beiliegende Resolution gegen Tempo 160 (Beilage 2) genehmigt bzw. beschlossen werden soll.

Der Antrag wird mit 27 Stimmen gegen 2 Stimmen (SPÖ – GR. Franz Csucker, ÖVP – GR. Johannes Kruty) angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 6: Der Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Gänserndorf vom 16. Jänner 2006, betreffend Verkauf des alten Tanklöschfahrzeuges inklusive der Finanzierung des selbstfinanzierten Kleinlöschfahrzeuges (der Verkaufserlös soll für die Finanzierung des Kleinlöschfahrzeuges verwendet werden) genehmigt werden soll.

Herr GR. Volker Weiss stellt die Frage, welche Nachbargemeinde zu welchem Preis das Tanklöschfahrzeug erhalten soll. Der Bürgermeister Johann Karl gibt hierzu bekannt, dass sich mehrere Gemeinden für das alte Tanklöschfahrzeug interessiert haben. Weiters soll das

Fahrzeug geschätzt werden, damit man einen Anhaltspunkt für die Preisfestsetzung hat. Über den tatsächlichen Zuschlag kann dann die Freiwillige Feuerwehr selbst entscheiden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 7: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass an

- a) Frau **Monika MANGL**, die Gemeindewohnung **Nr. 4** (Zusammenlegung der Wohnungen Nr. 4 und 5 – vorm. Pfaffel Gerhard und Braune Georg) im Wohnblock **Wiener Straße 88** bestehend aus 5 Zimmer, Küche, Bad, WC und Vorraum im Ausmaß von **75,85 m²** zu einem derzeitigen Mietzins (Kat. B mit Indexsicherung) **ab Fertigstellung der Wohnung** (ev. mit Mai 2006) vermietet werden soll.

Weiters möge der Gemeinderat den vorliegenden Mietvertrag, abgeschlossen ab Übernahme der Wohnung, betr. Vermietung der Gemeindewohnung **Wiener Straße 88/4** beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 8: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass grundsätzlich beschlossen werden soll, dass die Kindergarten- bzw. Kinderhausleiterinnen im Jahr 2006 selbständig Kleinmaterial, Verbrauchsspielsachen, Spielgeräte, etc., und zwar für

Regenbogenkindergarten	2 Gruppen x	€ 700,--	€ 1.400,--
Regenbogenkindergarten/HPI	1 Gruppe x	€ 900,--	€ 900,--
Sonnenblumenkindergarten	3 Gruppen x	€ 700,--	€ 2.100,--
Heidekindergarten	3 Gruppen x	€ 700,--	€ 2.100,--
Waldkindergarten	1 Gruppen x	€ 700,--	€ 700,--
Kinderhaus	Rahmensumme		€ 1.500,--

ankaufen können.

Die Leiterinnen können über die beschlossenen Summen frei verfügen, wodurch der Verwaltungsaufwand wesentlich verringert wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 9: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass auch 2006 wieder ein Ausflug mit den „Älteren Gänserndorfern“ veranstaltet werden soll. Mit den Details hat sich der zuständige Ausschuss befasst. Termin ist Donnerstag, der 18.05.2006.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Müllner

Punkt 10: Herr Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass in Zukunft Verzugszinsen für die nicht zeitgerechte Entrichtung von privatrechtlichen Entgelten verrechnet werden sollen.

Die Höhe des Prozentsatzes der Verzugszinsen soll in Anlehnung an die Stundungszinsen des Bundes mit 5,97 % p.a. festgelegt werden. Der Prozentsatz soll jeweils auf ein Jahr beschlossen, jährlich an die jeweilige Zinsentwicklung angepasst und auch jährlich beschlossen werden.

Der Sockelbetrag, ab welchem die Verzugszinsen verrechnet werden, soll mit € 35,-- festgelegt werden. Die Verzugszinsen sollen ab einem Monat nach Fälligkeit der jeweiligen Forderung verrechnet werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Pleininger

Punkt 11: Herr Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende Fördervertrag zwischen dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, vertreten durch die Kommunalkredit Austria AG, und der Stadtgemeinde Gänserndorf bzw. die Annahmeerklärung inklusive des Finanzierungsplanes für das Vorhaben WVA BA 10 genehmigt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 12: Herr Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Annahmeerklärung vom 9. Jänner 2006 (Zusicherung über die Fördermittel aus dem NÖ. Wasserwirtschaftsfonds, Darlehen in einer maximalen Höhe von € 60.000,--) für die Wasserversorgungsanlage Gänserndorf, BA 10, genehmigt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 13: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass beiliegendes Straßenbauprogramm für das Jahr 2006 auf Basis der Kostenschätzungen der Kiener Consult Ziviltechniker GesmbH. zu Gesamtkosten von € 750.000,-- inkl. Ust. zuzüglich der anderwertig finanzierten Vorhaben in der Höhe von € 145.000,-- inkl. USt. beschließen.

Die Straßenbauarbeiten für das Jahr 2006 wurden bereits mit GR-Beschluss vom 13.12.2005 Pkt. 13 an die ARGE Allbau-Strabag vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 14: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass aufgrund des Schreibens der Firma Lang vom 12.12.2005 die Einheitspreise betr. des bestehenden Kontrahentenvertrages für die Winterdienstbetreuung ab 1.1.2006 um 6 % erhöht werden und zwei Jahre fix gelten sollen.

Die derzeitigen Einheitspreise wurden seit Abschluss des Kontrahentenvertrages im Jahre 2000 nicht erhöht.

Frau GR. Margit Wilmsen stellt fest, dass der Zeitpunkt der Preiserhöhung unglücklich gewählt wurde. Es war im heurigen Jahr auf Grund der Wetterprognosen absehbar, dass es heuer einen strengen Winter gibt. Stellt fest, dass die heutige Schneeräumung unqualifiziert durchgeführt wurde. Es sind sehr viele Schäden angefallen. Bei diesen Schäden sollte die Firma angehalten werden, diese zu beheben bzw. Ersatzmaßnahmen vorzunehmen.

Herr GR. Volker Weiss ist ebenfalls der Ansicht, dass eine neuerliche Vereinbarung erst nach der Wintersaison 2007/2008 abgeschlossen werden sollte. Laut Antrag sollte eine neuerliche Vereinbarung wieder mitten in der Wintersaison abgeschlossen werden.

Herr Bürgermeister Johann Karl stellt fest, dass dem Kommunaldienst kurzfristig eine Arbeitskraft ausgefallen ist. Dadurch kam es hie und da zu Schwierigkeiten. Es soll jedoch für die Zukunft Vorsorge getroffen werden.

Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt zu den Einwendungen des Herrn GR. Volker Weiss fest, dass die Firma Lang bezüglich der Preisanpassung erst am 12. Dezember 2005 an die Stadtgemeinde Gänserndorf herangetreten ist.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 15: Herr Stadtrat Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass grundsätzlich beschlossenen werden soll, dass die Hortleiterin im Jahr 2006 selbständig Betriebsausstattungen wie Spielsachen, Spielgeräte, etc., in Höhe von

4 Gruppen x € 700,-- € 2.800,-- inkl. USt.

ankaufen kann.

Die Hortleiterin kann über die beschlossene Summe frei verfügen, wodurch der Verwaltungsaufwand wesentlich verringert wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 16: Herr Stadtrat Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für den „Semesterferien – Skitag 2006“ am 11. Februar 2006 aus dem Kulturbudget 2006 € 720,-- (Busfahrt € 620,--, Unkostenbeiträge für Betreuungspersonen, Skikarte, usw. € 100,-) bereitgestellt werden.

An dieser Aktion beteiligen sich die Marktgemeinde Angern, die Gemeinde Obersiebenbrunn, sowie die Gemeinde Markgrafneusiedl. Die Kosten werden nach dem Skitag aufgeteilt und verrechnet. Somit fließen die anteilig rückerstatteten Beträge von den Gemeinden in das Kulturbudget retour.

Herr GR. Volker Weiss stellt die Frage, ob die Kinder versichert sind. Herr Stadtrat Robert Pintz stellt fest, dass die Gemeinden nur für den Transport aufkommen. Herr GR. Volker Weiss ist der Ansicht, dass man sich so weit absichern sollte, dass die Gemeinden nicht haftbar gemacht werden können.

Herr GR. Roman Reissig findet es gut, dass sich einige Gemeinden an dieser Aktion beteiligen. Stellt die Frage was passiert, wenn sich mehr Kinder bzw. Jugendliche zu dieser Aktion anmelden. Zur Zeit ist nur von einem Bus die Rede. Herr Stadtrat Robert Pintz gibt hierzu bekannt, dass man dann das Angebot erweitern muss.

Herr GR. Roman Reissig gibt bekannt, dass er auch solche Aktionen durchführt. Er schließt bei diesbezüglichen Veranstaltungen eine Versicherung ab, welche € 3,- pro Person kostet. Diese Versicherung beinhaltet auch den Hubschraubertransport, wenn dieser benötigt wird. Herr Stadtrat Robert Pintz ist der Ansicht, dass eine Versicherung für einen Tag schwierig abzuschließen ist.

Herr Bürgermeister Johann Karl findet den Vorschlag des Herrn GR. Roman Reissig für gut. Nach dem Anmeldeschluss wird der Abschluss einer entsprechenden Versicherung veranlasst.

Herr GR. Roman Reissig stellt die Frage, ob die Jugendlichen auch auf der Piste betreut werden. Weiters stellt sich die Frage, wie alt die Teilnehmer an diesem Ausflug sein müssen. Herr Stadtrat Robert Pintz gibt hierzu bekannt, dass sich die Betreuung nur auf den Transport beschränkt. Die Jugendlichen können sich ab einem Alter von 13 Jahren zu diesem Ausflug anmelden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Bielik

Punkt 17: Herr Stadtrat Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für den Kulturfrühling 2006 Ausgaben in der Gesamthöhe von

€ 2.450,-

für Veranstaltungen (lt. Beilage) genehmigt und entsprechende Engagementverträge abgeschlossen werden sollen.

Rückflüsse aus Veräußerungen, Verkäufen und freien Spenden sollen dem Kulturbudget zufließen.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt die Frage, warum keine dieser Veranstaltungen im Kulturhaus stattfindet. Herr Stadtrat Robert Pintz stellt fest, dass die Veranstaltungen in der Bücherei, im Alten Turnsaal und in der Stadtpfarrkirche stattfinden sollen. Findet es sinnvoll, wenn eine Lesung in der Bücherei abgehalten wird. Weiters stellt er fest, dass man auf Grund der diversen Veranstaltungen, welche im Kulturhaus abgehalten werden, auf die Termingestaltung aufpassen muss. Außerdem muss man bei Vernissagen darauf Bedacht

nehmen, dass sehr viele Leute die Kurse im Kulturhaus besuchen und es daher sehr schwierig ist, auf diese Exponate aufzupassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Petsche

Punkt 18: Herr Stadtrat Robert Michl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass beiliegende Vereinbarung betreffend des Nichtanwesenheitserfordernisses des Bademeisters im Hallenbad bzw. Freibad Gänserndorf mit dem Bundesgymnasium Wolkersdorf genehmigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 19: Herr Stadtrat Robert Michl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Miete des mobilen Tanzparketts in der Stadthalle folgender vorläufiger Tarif, bis zur endgültigen Festlegung im Zuge der Tarifneugestaltung im September 2006, festgelegt werden soll:

Für Veranstaltungen/Tag in der Stadthalle:

- € 7,--/m² inkl. USt. inkl. Bereitstellung und Aufstellung

Für Veranstaltungen/Tag außerhalb der Stadthalle:

- € 6,--/m² inkl. USt. für die Bereitstellung und Aufsicht durch Hallenwart
- € 2,--/m² inkl. USt. für die Aufstellung
- zuzüglich der Transportkosten

Die Vermietung kann nur unter Aufsicht des Transportes, der Aufstellung und des Abbaues durch einen Hallenwart erfolgen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 20: Der Bürgermeister Johann Karl berichtet, dass in der Zeit vom 20.10.2005 bis 1.12.2005 Abänderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes und des Bebauungsplanes kundgemacht wurden. Die Änderung betrifft eine Neuausweisung bzw. Erweiterung von Bauland Wohngebiet Hamsterweg, Siehdichfürstraße und Hochwaldstraße. Es wurden seitens der Sachverständigen positive Gutachten abgegeben. Während der Auflagefrist langten 10 Stellungnahmen ein.

Herr Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Gemeinderat den Beschluss fassen wolle, dass die in Rede stehende Umwidmung unter der Bedingung so zu beschließen ist, dass die in der angeschlossenen vorläufigen Planskizze des DI. Schweinhammer rot markierten, sowie grün markierten (Grüngürtel 1) Flächen von den betreffenden Eigentümern lastenfremd zum Grünlandpreis an die Stadtgemeinde Gänserndorf veräußert werden.

Weiters soll die Umwidmung erst dann Rechtswirksamkeit erlangen wenn nach Vorliegen der unterfertigten Verträge in verbücherungsfähiger Form und die lastenfreie Eigentumseintragung der Stadtgemeinde sichergestellt ist.

Weiters wollen die Beschlusspläne, unter der Berücksichtigung der Empfehlung des zuständigen Ausschusses, die dazugehörigen Verordnungen und die eingebrachten Stellungnahmen beschlossen werden.

Die 10 eingelangten Stellungnahmen wurden im zuständigen Ausschuss ausführlich erörtert und dem Gemeinderat wie folgt zur Beschlussfassung vorgelegt:

Stellungnahme 1) wird nicht stattgegeben .Der Ausschuss kommt überein, dass man dem Gemeinderat empfehlen soll, einer 40 % igen Verbauung nicht zuzustimmen, da man im März 2003 eine Verordnung erlassen hat, wobei eine dichtere Bebauung nicht zugelassen werden soll.

- 2) wird nicht stattgegeben.
- 2 a) wird nicht stattgegeben.
- 3) wird nicht stattgegeben.
- 4) wird nicht stattgegeben.
- 5) zu spät eingelangt.
- 6) wird nicht stattgegeben.
- 7) wird nicht stattgegeben.
- 8) Abänderung dzt. nicht möglich, da keine Änderungsanträge von den Grundeigentümern eingelangt sind.
- 9), 10) Abänderung dzt. nicht möglich, da keine Änderungsanträge von den Grundeigentümern eingelangt sind.

Abschließend soll in dem Beschluss des Gemeinderates festgelegt werden, dass die Aufschließungszone 12 erst im Jahre 2011 durch Verordnung geöffnet werden soll.

Der Bürgermeister stellt abschließend fest, dass seitens des Amtes der NÖ. Landesregierung festgestellt wurde, dass die einzelnen Stellungnahmen nicht wortwörtlich verlesen bzw. behandelt werden müssen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Gindl

Punkt 21: Herr Stadtrat Rene Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegender 2. Nachtrag zur Partner-Vereinbarung mit der Altpapier Recycling Organisations GmbH beschlossen werden soll. Der Abschluss dieses Nachtrages wurde vom Städtebund im e-mail vom 27.10.2005 empfohlen. Er bringt der Gemeinde ab 1.1.2006 höhere Einnahmen als im Jahr 2005 (pro Quartal € 717,75 gegenüber vorher € 612,07).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Ende der Sitzung: 19,35 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die FPÖ:

Für DIE GRÜNEN: